

FURGGGL

Mitteilungsblatt der Gemeinde für Bürger und Vereine von Vöran

02/2023



S. 10 – Themenserie zum
Handwerk

S. 11 – Altersheim auf Per-
sonalsuche

S. 14 – Sportverein in
Aktion

Rheuma - Krankheit mit vielen Gesichtern

EDITORIAL



Schon wieder sind wir bei der Furgglausgabe Nr. 2 des Jahres angelangt. Kaum zu glauben, aber dies bedeutet, dass wir schon wieder auf die Jahresmitte zugehen. Dabei blickt diese Furgglausgabe nochmals zurück. Denn zahlreiche Vereine hielten ihre Jahreshauptversammlungen, teils mit Neuwahlen, ab. Um die Jahreswende bis Fasching gab es auch zahlreiche Veranstaltungen im Dorf. Und in Gemeindestuben und Altersheimen gibt es so oder so keine Unterbrechungen in ihren institutionellen Tätigkeiten. Nebenbei gibt es noch so manchen Ausblick auf Veranstaltungen im Jahreskreis und unsere neue Serie über das Vöraner Handwerk startet. Das Titelthema beleuchtet diesmal die Krankheit - oder genauer gesagt - die Krankheiten Rheuma. Denn "Rheuma" umfasst nicht weniger als 300 Krankheiten, die den Muskel- oder Bewegungsapparat betreffen., Rheuma kann vom Säugling bis zum Greis jeden betreffen. Betroffene leiden unter großen Schmerzen und Einschränkungen in ihrem Lebensalltag. Aber Betroffenen kann geholfen werden. Die Rheuma-Liga ist hier Ansprechpartner in Südtirol, vertritt die Anliegen von Kranken, bietet aber auch zahlreiche Hilfen und Kurse zur Vorbeugung oder Linderung von Schmerzen. Doch lesen Sie selbst!

Ihr Christof Reiterer



Deutsche Kultur

Verbrauchermobil kommt und berät

Die Verbraucherzentrale Südtirol gibt seit Jahren in ganz Südtirol mit dem Verbrauchermobil Konsumenten-Informationen an Interessierte weiter und führt auch Konsumentenberatung durch.

Am **Montag, 3. April 2023** kommt das Verbrauchermobil nach Vöran.

Der Beratungsaufenthalt findet auf dem Dorfplatz in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Die Konsumentenberatung behandelt schwerpunktmäßig folgende Bereiche: Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen, Bauen, Energie, Auto, Haustürgeschäfte, Finanzdienstleistungen, Probleme vor und nach dem Warenkauf, Auslandsgeschäfte, Konsumentenrecht, Reklamationen und Inter- netkommerz. Zusätzlich bietet die Verbraucherzentrale mit ihren Geräten den Test von Sonnenbrillen (UV-Schutz) und Handys (Strahlungsmessung) an.



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. Mai 2023

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Bildungsausschuss der Gemeinde Vöran
Grafisches Konzept und Druck: GruberDruck
Presserechtlich verantwortlich: Dr. Maren Schöpf
Redaktion: Andreas Egger (ae), Christof Reiterer (cr), Silvia Obkircher Pircher (so), Stefanie Reiterer (sr), Helga Innerhofer (hi), Ulrike Vent (uv), Stefanie Reiterer (rs), Carmen Gufler (cg)
Titelbild: Josef Rainer
Erscheinung: viermal jährlich
Kontakt: Tel. 347 4182094, E-Mail: furggl@rolmail.net
Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 01.10.1997 Nr. Reg. 18/1997

GESUNDHEIT

Rheuma - eine tückische Krankheit

Unter dem Begriff „Rheuma“ vermerkt der Duden: „rheumatische Erkrankung; (umgangssprachlich) Gliederreißen; (landschaftlich) Gliedersucht; (umgangssprachlich veraltend) Reißen“. Im Grunde ist Rheuma ein Überbegriff für mehr als 300 verschiedene Erkrankungen, die den Muskel- sowie den Bewegungsapparat betreffen.

Typische Erkennungsmerkmale für Rheuma sind die ziehenden Schmerzen, die mehrere Wochen lang anhalten, und die Morgensteifigkeit, die sich erst im Laufe des Tages löst. Rheuma kann Knochen betreffen, aber Rheuma kann auch auf Sehnen, Muskeln und Bänder übergreifen. Leider kann Rheuma auch innere Organe befallen. Im Grunde ist niemand vor Rheuma gefeit, denn Rheuma kann vom Säugling bis zum Greis jeden Menschen ereilen. Grundsätzlich wird Rheuma in verschiedene Untergruppen unterteilt:

- Entzündlich-rheumatische Erkrankungen: z.B. Morbus Bechterew, rheumatoide Arthritis
- Verschleißbedingte Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankung: z.B. Arthrose
- Weichteilrheumatismus: z.B. Fibromyalgie
- Stoffwechselerkrankungen mit rheumatischen Beschwerden: z.B. Gicht

Landesweiter Dienst

In Südtirol sind in etwa 90.000 Menschen von rheumatischen Erkrankungen betroffen, was bedeutet, dass im Laufe seines Lebens beinahe jeder 5. Südtiroler mit Rheuma in Kontakt kommt. Rheuma kann in vielen Fällen zur Invalidität führen, wenn die Krankheit nicht rechtzeitig diagnostiziert wird und mit der richtigen Behandlung begonnen wird. Im Falle eines Verdachts auf Rheuma führt

der erste Weg stets zum Hausarzt, der, falls nötig, weitere Abklärungen veranlasst und eventuell auch eine Erstvisite beim Rheumatologen verschreibt. Seit einigen Jahren gibt es innerhalb des Südtiroler Sanitätsbetriebes den „Landesweiten Dienst für Rheumatologie“ unter der Leitung von Primar Prof. Dr. Christian Dejacco. Der Verwaltungssitz des Dienstes ist im Krankenhaus Bruneck angesiedelt und weitere Rheumaambulanzen gibt es am Krankenhaus Sterzing, am Krankenhaus Bozen, am Krankenhaus Schlanders und auch am Krankenhaus Meran. Primar Dejacco betreut mit seinem Ärzte- und Pflegeteam tausende Südtiroler Patienten.

Die „Rheuma-Liga Südtirol“

Der Rheumatologische Dienst arbeitet eng mit der Patientenorganisation „Rheuma-Liga Südtirol E. O.“, einem ehrenamtlichen Verein, zusammen. Gemeinsam werden Vorträge im ganzen Land gehalten, um die Menschen für die Volkskrankheit Rheuma zu sensibilisieren und Aufklärung zu betreiben. Die Rheuma-Liga besteht seit dem Jahr 1990 und versteht sich als Lobbyorganisation für die an Rheuma erkrankten Mitmenschen. Jahrzehntlang hat

sich der Verein für den Ausbau der medizinischen Grundversorgung, für die Schaffung eines landesweiten rheumatologischen Dienstes, für die Anstellung zusätzlicher Rheumatologen, für die Erweiterung der Ticketbefreiungen und die nötigen Physiotherapien eingesetzt. Mit der genannten Schaffung des landesweiten Rheumatologischen Dienstes durch die ehemalige Gesundheitslandesrätin Dr. Martha Stocker ist die medizinische Versorgung der Rheumapatienten auf eine qualitativ andere Ebene gestellt worden. Die Rheuma-Liga möchte vor allem den Austausch und die Kooperation der Rheumatologen innerhalb der Euro- paregion Tirol, Südtirol und Trentino erreichen, denn vom Wissenstransfer profitieren die Patienten dies- und jenseits des Brenners. Immer wieder hat der Verein zu diesem Zweck „Interregionale Rheumatogungen“ in Bozen organisiert, die großen Anklang bei den Rheumatologen gefunden haben. Die Rheuma-Liga sucht die Zusammenarbeit auf allen Ebenen: mit anderen Vereinen im Gesundheitsbereich sowie mit den verschiedenen Institutionen im Gesundheitsbereich. „Wenn man etwas erreichen will, dann muss man die Zusammenarbeit mit anderen Menschen



Die Rheuma-Liga organisiert Ausflüge und bietet einen Austausch zwischen Gleichgesinnten.

Foto: Rheuma-Liga



suchen. Gemeinsam kann man viel mehr bewegen als alleine“, fasst der Präsident der Rheuma-Liga, Günter Stolz, die Devise des Vereins zusammen.



Wassergymnastik wirkt positiv auf die Beweglichkeit

Innerhalb der Rheuma-Liga haben sich mittlerweile auch Selbsthilfegruppen und Gruppierungen gebildet. Zum Beispiel gibt es in Schlanders, Neumarkt, Bozen, Brixen und Bruneck Selbsthilfgruppen für Fibromyalgie. Psychologen begleiten diese Gruppen. Die Gruppe „Rheuma-Kids“ kümmert sich um die betroffenen Kinder und deren Eltern, während die Gruppe „Young Rheumatics“ die rheumakranken Jugendlichen anspricht. Zuletzt wurde innerhalb der Rheuma-Liga eine Selbsthilfegruppe für Rheumatoide Arthritis gegründet, demnächst soll auch eine Selbsthilfegruppe für

Osteoporose und Lupus aufgebaut werden. „Unser Ziel ist es, so vielen Betroffenen wie möglich weiterzuhelfen. Unser Verein zählt mehr als 2000 Mitglieder und ist damit einer der mitgliederstärksten Verbände im Gesundheitsbereich.“

Verschiedenste Angebote für Rheumapatienten

„Wir bieten Trockengymnastik, Wassergymnastik, Yoga, Qigong, Feldenkrais, Nordic Walking und vieles mehr an, denn es ist wichtig, dass die rheumakranken Menschen etwas für ihre Beweglichkeit tun. Alle Kurse der Rheuma-Liga werden von ausgebildeten Physiotherapeuten geleitet, damit die Qualität gesichert ist“, erklärt der Geschäftsführer der Rheuma-Liga, Andreas Varesco. Zusätzlich organisiert der Verein Kurfahrten nach Ischia (Therme), Abano Terme und ans Meer. Diese Fahrten haben einen medizinischen Aspekt und gleichzeitig geht es auch darum, Betroffene aus der Isolation zu holen und sie mit Gleichgesinnten bekannt zu machen. Der ehrenamtlich geführte Verein hat in den drei Jahrzehnten seiner Existenz viele Höhen und Tiefen erlebt und ist insgesamt stolz auf das Erreichte. „Lei-

der hat Corona zur zeitweiligen Beinahe-Einstellung der Vereinstätigkeit geführt. Es liegen schwierige Jahre hinter uns, wir wussten nie, ob wir mit unseren Kursen starten können bzw. wann wieder alles zugesperrt wird. Kaum dass wir endlich wieder ein ordentliches Kursprogramm auf die Beine gestellt hatten, kam die Energiekrise und plötzlich schlossen mehrere Schwimmhallen ihre Tore. All das waren herbe Rückschläge, die uns ehrenamtlich Tätigen schon auch ein wenig demotiviert haben. Da wir aber ein klares Ziel vor Augen haben, haben wir uns am Riemen gerissen und arbeiten weiter für die Rheumakranken in diesem Land. Mehr denn je braucht es eine starke Stimme für die Zerbrechlichen in unserem „Landl“. Gott sei Dank gibt es freiwillige Helfer wie unsere Annelies Egger, die als Bezirksleiterin Großartiges leistet. Wer gerne mitmachen möchte, kann sich gerne bei uns melden“, so abschließend der Präsident der Rheuma-Liga Günter Stolz und Geschäftsführer Andreas Varesco.

Ansprechperson für den Bezirk Burggrafenamt ist Annelies Egger:
Tel. 333 6401104.

INTERVIEW

Gerda und Annelies Egger: „Unser Leben mit Arthritis“

Die Schwestern Annelies (Jahrgang 1963) und Gerda Egger (Jahrgang 1969) wohnen seit 1991 in Vöran und erkrankten beide im 24. Lebensjahr an rheumatoider Arthritis (Rheuma). Während Annelies ihren bis dahin ausgeübten Beruf im Gastgewerbe bald aufgeben musste, übt ihre Schwester Gerda ihren erlernten Beruf der Fassmalerin – trotz Krankheit – heute noch aus. Gerda hat auch ihrer Schwester das Kunsthandwerk beigebracht. Aufgrund einer Operation an den Fingergelenken hat Annelies das Arbeiten

jedoch aufgegeben. Die „Furggl“ hat die beiden von Rheuma betroffenen Vöranerinnen interviewt:

Wann seid ihr an Rheuma erkrankt?

Wir sind beide im 24. Lebensjahr an Rheuma erkrankt. Die rheumatoide Arthritis beginnt meist zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr und betrifft mehr Frauen als Männer.

Was waren die ersten Symptome?

Annelies: Bei mir begann es ca. ein Jahr vor meiner Schwangerschaft. Ich spürte einen ziehenden, reißen-

den Schmerz an den Fußinnenseiten und Fußaußenseiten, an den Fersen und an den Weichteilen der Oberarme. Die Bewegung mit der Hand zum Kopf wurde unmöglich. Mein Hausarzt konnte mir nicht wirklich helfen. Während meiner Schwangerschaft ging es mir recht gut, öfters spürte ich aber genau diesen Schmerz in der Leiste. Der erste Krankheitsschub (die rheumatoide Arthritis verläuft in Schüben) löste sich bei mir nach dem Abstillen am linken Knie aus. Schon bald nach der Geburt hatte ich oft nächtliche



Die Schwestern Gerda und Annelies sind stets positiv. Sie meistern ihr Leben mit rheumatoloïder Arthritis.

Schweißausbrüche, Fieber, Müdigkeit - alles typische Symptome dieses Krankheitsbildes.

Gerda: Bei mir kam es schleichend, mal ein entzündetes Knie, dann war lange Zeit Ruhe. Nach einem Jahr schmerzten die Zehen und beim Aufwachen morgens hatte ich dicke, geschwollene Finger, ich konnte die Gliedmaßen oft schlecht bewegen, auch der Kiefer tat furchtbar weh. Durch eine gezielt gute Therapie, Ablenkung durch meine Arbeit und viel Bewegung ging es langsam wieder besser. Es kann oft innerhalb weniger Sekunden ein Schub kommen, wo sich ein Gelenk entzündet und ich es nicht mehr bewegen kann. Ich bin 15 Jahre lang gut mit Alternativmedizin (Enzymtherapie) ausgekommen. Zum Glück muss ich sagen, denn mit den gängigen Rheumamitteln der Schulmedizin sollte man keine Schwangerschaft haben. So konnte ich auch meinen Kinderwunsch erfüllen.

Im Hinblick auf die Ernährung musste ich vieles umstellen, Milchprodukte verwende ich sehr eingeschränkt, kein Weizen und wenig Zucker. Aber ich war dann auch froh, als neue Medikamente der Schulmedizin auf den Markt kamen, sogenannte Biologika, die mir super geholfen haben.

Was sind eure Erfahrungen mit Ärzten und Medikamenten?

Annelies: Vor 36 Jahren gab es in Südtirol noch wenige Rheumatologen und die gängigen Medikamente

konnten die rheumatoide Arthritis nicht stoppen. Auch ich war Versuchskaninchen und probierte alles aus, was die Ärzte mir empfahlen. Die Deformierungen besonders an Händen, Handgelenken und Füßen schritten rasch voran. Schon in den ersten Jahren nach Krankheitsausbruch, musste ich an beiden Händen „Synovektomien“ (operative Entfernung der Gelenkschleimhaut innerhalb eines Gelenks) in der Rheumaklinik Oberammergau in Deutschland vornehmen lassen. Später folgten weitere OP's an Füßen, Handgelenken und Händen. Seit einigen Jahren gibt es neue Medikamente, die als Basismittel dienen und den Entzündungsprozess stoppen. Eine große Erleichterung - mit neuer Lebensqualität!

Was ist der Auslöser von Rheuma?

Annelies: Die rheumatoide Arthritis tritt vor allem familiär gehäuft auf, auch in unserer Verwandtschaft väterlicherseits sind einige betroffen. Selbst als Betroffener fragt man sich immer wieder, was habe ich falsch gemacht (Verhalten, Umwelt, Essen usw.)? Nach dem heutigen Wissensstand kann keine dieser Bedingungen alleine eine rheumatoide Arthritis auslösen. Viele bekannte Faktoren müssen zusammenwirken, damit diese Krankheit entsteht.

Wo merkt ihr die Beeinträchtigung am meisten?

Gerda: Schon morgens beim Aufstehen braucht es eine Weile, bis die

steifen Glieder in die Gänge kommen. Ich merke vor allem den großen Kraftverlust an den Händen, außerdem geht die Feinmotorik verloren. Schon die ganz normale Hausarbeit macht mir so manchmal zu schaffen. Ohne geeignete Hilfsmittel (z.B. spezielle Messer, Schere, Flaschenöffner usw.) wäre vieles nicht mehr möglich. In der Ergotherapie lernt man die Hilfsmittel „gelenkschonend“ einzusetzen.

Wie hat euch die Rheuma-Liga geholfen?

Den Mitgliedern hilft die Rheuma-Liga sehr. Sie setzt sich für die Betroffenen ein und gibt Infos oder setzt sich ein, damit sie zur richtigen Behandlung kommen. Sie bieten auch viele Therapien an: Bewegungs- und Wassergymnastik, Austausch mit anderen Betroffenen, Qi Gong, Schwimmen usw. Sie machen Reisen und Ausflüge mit Gleichgesinnten und man hat dann einen Austausch. Wir sind jedenfalls sehr dankbar, dass es diese Vereinigung für uns Rheuma-Betroffene gibt!

Wie habt ihr gelernt, mit der Krankheit zu leben?

Es ist nicht einfach - aber es gibt keinen anderen Weg! Mit den Jahren lernt man jeden Tag bewusst zu leben. Die Krankheit nicht als „Feind“ zu betrachten, sondern als „guten Freund“, mit dem man auch mal hadern, schimpfen und jammern darf. Krankheit bedeutet auch „Chance“, vieles im Leben zu ändern: Achtsam und zufrieden jedem Tag zu begegnen. Immer wieder kann man sich aus der eigenen, inneren „Kraftquelle“ hochziehen. „Stark muss man oft sein, wenn man etwas verändern möchte - aber noch stärker muss man manchmal sein, wenn man akzeptieren muss, wie es ist!“

hi, uv



RECHT

Neuerungen bei Photovoltaik- und Solaranlagen

Im Jänner 2023 traten neue Bestimmungen von Photovoltaikpaneelen und thermischen Sonnenkollektoren an Gebäuden in Kraft (D.LH 1/2023 vom 09.01.2023, welches das D.LH 13/2020 „Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen“ abändert). Dieses Dekret beinhaltet Lockerungen, damit der Ausbau erneuerbarer Energiequellen besonders forciert wird und damit PV-Anlagen auch dort installiert werden dürfen, wo es bisher nicht möglich war.

In Bauzonen braucht es nunmehr keine Bautitel mehr. An Dächern, Fassaden und Balkonen können die Anlagen somit ohne Baugenehmigung oder Meldung angebracht werden. Nur historische Ortskerne (A-Zonen) sind ausgenommen, in welchen nach wie vor ein positives Gutachten der Gemeindegemeinschaft für Landschaft für die Paneele und Kollektoren benötigt wird. Auch auf reinen Überdachungen (z.B. Carports, Mistlegen usw.) ist eine beeedete Baubeginnmeldung erforderlich.

Das „Wie“ ist entscheidend

Die Paneele und Kollektoren können aber nicht auf jegliche Art und Weise angebracht werden. Aufständerrun-

gen sind ausschließlich auf Flachdächern, aber nun auch bei Dächern bis 15 Grad Neigung möglich. Andernfalls müssen die Anlagen integriert oder anliegend an die Dachflächen installiert werden.

Was ist im Landwirtschaftsgebiet?

Im Landwirtschaftsgebiet ohne besondere landschaftliche Bindung dürfen die Paneele und Sonnenkollektoren ebenso ohne Bautitel auf den Dächern angebracht werden, sofern sie aus dem öffentlichen Raum nicht einsehbar installiert werden und sofern keine besondere landschaftliche Bindung (z. B. Landschaftsschutzgebiet) vorliegt. Anders als in den Bauzonen ist aber eine landschaftliche Genehmigung erforderlich, wenn sie an Fassaden oder Balkonen oder auf reinen Überdachungen angebracht werden bzw. wenn am Standort besondere landschaftliche Bindungen gelten. Auf keinen Fall erlaubt sind die Anlagen innerhalb von Biotopen, Naturdenkmälern oder künstlichen Gewässern. Besondere Regelungen gibt es auch auf Verkehrsflächen und in Bezug auf öffentliche Einrichtungen: Dort gilt, dass nicht nur auf Gebäuden,

sondern auch auf Freiflächen (z.B. Lärmschutzwände, Verkehrsinseln, Parkplatzüberdachungen usw.) Paneele und Solarplatten erlaubt sind.

Vorrang: Umweltschutz oder Ortsbild?

Bei Gebäuden unter Denkmalschutz sind die Paneele und Kollektoren nur auf Nebengebäuden oder auf Freiflächen, mit Zustimmung des Landesdenkmalamtes, möglich. Auch bei besonders „wertvoll“ erachteten Gebäuden (wie Kirchen, Schlössern, Burgen usw.) sind die Anlagen nicht gestattet. Kritiker und Klimaschützer sind verbreitet der Ansicht, dass die neuen Bestimmungen der Landesregierung nicht weit genug gehen. Im Verhältnis zwischen Klima- und Umweltschutz einerseits und dem Landschafts- und Ortsbild andererseits sollte Ersteres, angesichts der Klimakrise, Vorrang haben. Die zaghafte Ausdehnungen seien positiv, aber noch viel zu zaghaft.

Agri-Photovoltaik

Ebenso keine Berücksichtigung fand bislang die sog. Agri-Photovoltaik, d.h. Photovoltaikanlage auf landwirt-

schaftlichen Anbauflächen. Auch hier sagen Experten und zuletzt auch der Südtiroler Bauernbund und andere Vereinigungen, dass ein Riesenspotenzial leider nicht beachtet wurde. Das Land stützt dies darauf, dass das

Landschaftsbild nicht beeinträchtigt werden soll, wobei bei größeren Obstanlagen vom Vinschgau bis zum Unterland mit Hagelnetzen und Monokulturen von Beeinträchtigung wohl kaum die Rede sein kann. Allein

mit den Möglichkeiten, welche die neue Gesetzgebung für Dächer und Gebäude allgemein ermöglicht hat, wird man die Klimaziele der EU aber mit Sicherheit nicht erreichen...

Infos: www.provinz.bz.it/natur-umwelt/natur-raum/bauen/kriterien-und-richtlinien-fuer-den-schutz-der-landschaft.asp
Infos zu Beiträgen: umwelt.provinz.bz.it/dienstleistungen/energieeffizienz-formulare-private-gemeinden-koerperschaften.asp oder bit.ly/beitraege-energie

uv



Erleichterungen bei Anbringung von Photovoltaik- und Solaranlagen auch auf Wirtschaftsgebäuden

NACHRUF

Johann Kröss, Baumgartner



In den Jugendjahren widmete er oft seine Freizeit dem Jugendausschuss im Helferkreis, auch war er für kurze Zeit in der Gemeindeverwaltung tätig.

Mit 32 Jahren übernahm Hans den elterlichen Hof. Diesen führte er mit seinem Grauvieh und Pferden und später mit Brauvieh mit viel Fleiß und Arbeit weiter.

Die Tiere waren sein Leben, deshalb war er auch Mitglied beim Brauviehzuchtverband, dem Pferdezüchterverband und der Viehversicherung, wo er gerne mitwirkte.

Mit 35 Jahren heiratete er seine Frau Hanni, der er stets ein guter Ehemann war. Den gemeinsamen 3 Kindern war er immer ein liebevoller und fürsorglicher Vater.

Auch war er von der ersten Stunde an bei der Freiwilligen Feuerwehr und somit auch Gründungsmitglied. Opa Hans war ein sehr gläubiger Mensch und so besuchte er jeden Sonntag die Hl. Messe. Danach traf er sich gerne mit seinen Kollegen um

„a Karterle“ zu machen und „a Glas!“ zu trinken.

Seinen 6 Enkelkindern, mit denen er gerne Zeit verbrachte, war er stets ein liebevoller Opa.

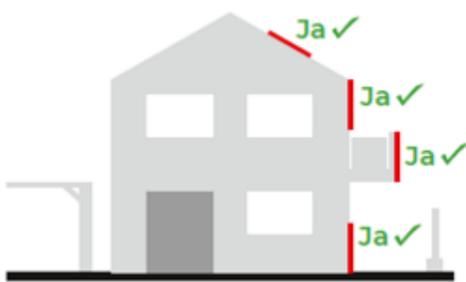
2009 übergab er den Hof seinem ältesten Sohn, dennoch war er immer bereit auf dem Hof mit anzupacken, bis zu seinem Unfall, der ihm dann die Kräfte nahm. Leider konnte er in den letzten Jahren nicht mehr zu Hause gepflegt werden und verbrachte seine Zeit im Altersheim von Mölten, wo er am 1. November verstarb.

Die Trauerfamilie

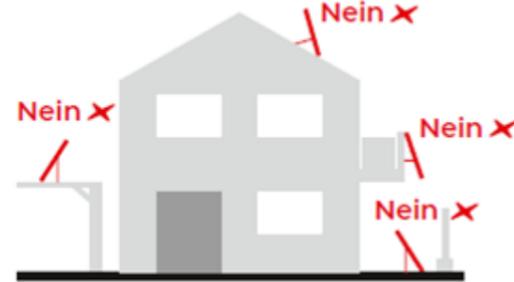
Unser lieber Opa Hans erblickte am 15. August 1935 in Vöran das Licht der Welt. Er wuchs als zweitältestes Kind von 8 Geschwistern auf dem Baumgartnerhof auf. Als ältester Sohn war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, dass er die Landwirtschaftsschule besuchte, um später den elterlichen Hof mit Hingabe und Leidenschaft zu bewirtschaften. Als er dann vom Militärdienst aus Rom zurückkam, arbeitete er am Hof weiter.

Foto oben: www.pixabay.com, Foto unten: Fam. Kröss

integriert/anliegend:



nicht zulässig:



In der Grafik ist die zulässige bzw. nicht zulässige Anbringung der Anlagen bei Wohnhäusern ersichtlich.



THEMENSERIE - HANDWERKER STELLEN SICH VOR

Unser Handwerksbetrieb: Zimmerei Reiterer KG

Die größten Arbeitgeber in Vöran sind Handwerksbetriebe. Ihnen widmet die „Furggl“ ab 2023 in jeder Ausgabe eine eigene Seite. Mit dieser Themenserie wird in jeder Ausgabe ein Betrieb vorgestellt.



Josef Reiterer

Was war eure Motivation den Betrieb zu gründen?

Unsere größte Motivation war es, eigene Projekte verwirklichen und ausführen zu können.

Was hat sich seit der Gründung bis heute verändert?

Veränderungen gab es vor allem bei der Computerisierung, sei es in der Hardware und in der Software. Auch der immer steigende bürokratische Aufwand, bis hin zur Digitalisierung, ist im Unterschied zur Anfangszeit auffällig höher.

Was sind eures Erachtens die größten Herausforderungen für einen Handwerksbetrieb eurer Größe?

Eine große Herausforderung ist es, alle Mitarbeiter zufriedenzustellen und jedem Einzelnen gerecht zu werden. Bei steigender Mitarbeiterzahl ist dies nicht immer einfach.

Was ist das Schönste an eurem Beruf?

In erster Linie ist es ganz klar die abwechslungsreiche Arbeit in der freien Natur. Natürlich ist der Weg von der Pla-

nung, zur Umsetzung und hin zum gelungenen Endprojekt, das Schöne am Beruf.

Glaubt ihr euer Beruf hat auch in der Zukunft Bestand und wieso?

Ja, wir sind überzeugt, dass der Zimmermannsberuf auch in Zukunft Bestand haben wird. Holz ist ein natürlicher und nachhaltiger Rohstoff, daher entscheiden sich immer mehr Kunden für das Bauen mit Holz (Holzbau).

Was würdet ihr einem Handwerker eurer Sparte heute raten, bevor er einen Betrieb eröffnet?

Einem jungen Handwerker kann nur geraten werden, sich gut zu informieren, was auf ihn zukommt. Beispiele: steuerliche sowie rechtliche Pflichten, Bürokratie, Sicherheitsauflagen usw.

Alles was ihr sonst noch mitteilen möchtet:

Unserer Meinung nach ist der Handwerksberuf nicht nur ein schöner Beruf, sondern das Handwerk wird auch in Zukunft einen großen Stellenwert einnehmen.



Josef Reiterer hat 1999 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und seine Firma gegründet..

KLEINER STECKBRIEF:

Zimmerei Reiterer KG

Chef/in:
Marlene Stuefer und Josef Reiterer

Anzahl der Mitarbeiter (inkl. Lehrlinge),
9 Mitarbeiter, davon 2 Lehrlinge und im Sommer zusätzlich einen Praktikanten

Gründungsjahr:
**1999 Zimmerei Reiterer Josef
2009 Zimmerei Reiterer KG**

Foto: Zimmerei Reiterer KG

ALTERSHEIM

Verdiente Mitarbeiterinnen geehrt

Der Rahmen des Neujahrsumtrunk wurde genutzt, um treuen Mitarbeiterinnen zu danken. Langjährige Mitarbeiter sind eine wichtige Konstante in allen Abteilungen. Sie sichern den verlässlichen Wissenstransfer zwischen Jung und Alt, zwischen neuen Ideen und bewährtem Arbeitsalltag und sind der Erfolgsfaktor im Unternehmen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass man auf eine große Stammbesetzung blicken kann.

Von den aktuell 48 Mitarbeitern (jene im Wartestand nicht mitgezählt) sind 27 über 10 Jahre im Betrieb, zehn davon bereits über 20 Jahre.

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum!

Die Direktorin durfte zwei Mitarbeiterinnen besonders hervorheben, die seit 15 Jahren den Betrieb bereichern. Veronika Matzoll kam im Jahr 2000, kurz vor der Eröffnung des Pflegeheimes, als Sozialhilfekraft nach Mölten und weiß noch, wie im alten Stiftungsgebäude gearbeitet wurde. Sie musste dann einige Jahre aussetzen. Seit 2015 ist sie wieder Teil des Teams und bereichert die Freizeit- und Tagesgestaltung. Angelika Kaserer kam 2006 ins Pflegeheim. Sie war Anfangs im Bereich



Foto: Altersheim Mölten

Martina Perkmann, Jörn Weihprachtitzky, Veronika Matzoll

Hauswirtschaft in der Reinigung tätig, hat dann die interne Ausbildung als Alltagsbegleiterin gemacht und ist seit 2015 mit viel Freude und Können als Alltagsbegleiterin im Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung tätig. Ein weiterer Dank gebührt allen Mitarbeitern für ihren unermüdelichen Einsatz und für die Treue zum Unternehmen. Ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre Flexibilität und ihr sich Einlassen auf Neues ist für einen Betrieb wie die Altershilfe Tschöggberg von großer Bedeutung.



Jörn Weihprachtitzky, Angelika Kaserer, Annelies Tscholl

Besuchszeiten

Seit 9. Januar sind die Türen des Altersheimes wieder für Besucher offen. Besuche in den Innenräumen sind mit FFP2 Maske möglich. Die Besuche finden in den Zimmern der Bewohner statt, wobei nicht mehr als 2 Personen gleichzeitig kommen können. Die Besuchszeiten sind täglich von 9 – 12 Uhr und von 14:30 – 17:30 Uhr. Es wird gebeten, den Besuch vorzumerken.

Arbeiten zum Wohle der Menschen

Die Altershilfe Tschöggberg ist einer der größten Arbeitgeber auf dem

Tschöggberg und bietet alle Vorteile einer öffentlichen Verwaltung. Im Alters- und Pflegeheim in Mölten werden 42 Menschen betreut. Es werden alle Dienste angeboten, die es beispielsweise in einem Hotel gibt. Zusätzlich werden die nötigen medizinischen und grundpflegerischen Dienste sowie soziale Betreuung, Animation und Rehabilitation angeboten. Dafür braucht es jede Menge Mitarbeiter, deren gemeinsames Ziel es ist, dafür zu sorgen, dass sich die Bewohner wohl fühlen.

MITARBEITER/IN GESUCHT

Die Altershilfe Tschöggberg ÖBPB sucht für befristete, unbefristete Einstellungen sowohl in Teilzeit als auch in Vollzeit:

- Mitarbeiter/in für Haustechnik und Gebäudemanagement (Hausmeister)
- Mitarbeiter/in für die Reinigung
- Mitarbeiter/in für Küchenteam (Küchenhilfe)
- Mitarbeiter/in für Pflege und Betreuung (Pflegehelfer, Sozialbetreuer, Krankenpfleger)
- Mitarbeiter/in für den Reha Bereich (Physio- Ergotherapeut)

Das Altersheim freut sich auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen unter Tel. 0471 668054 und auf www.ahtschoeggberg.it



JUGENDDIENST

News aus dem Jugenddienst

Das Jugendmusical „Forever Peace“ stammt aus der Feder von Günther Unterkofler und kann sozusagen als Folgewerk des im Herbst 2021 aufgeführten Musicals „Forever Rock“ bezeichnet werden. Nun sucht der Jugenddienst motivierte und talentierte junge Menschen ab 16 Jahren, mit oder ohne Erfahrung, die gerne Teil des Musicals „Forever Peace“ werden möchten. Die Anmeldung samt Bewerbungsvideo erfolgt zwischen dem 20. Februar und dem 20. März auf der Webseite www.forever-peace.com. Während des

Projektes werden alle Darsteller von einem professionellen Team begleitet und individuell gefördert. Der Jugenddienst Bozen-Land freut sich auf Anmeldungen!

Danke Raika

Ein großes Dankeschön geht an die Raiffeisenkasse Lana, die es den Jugendlichen aus Vöran ermöglicht hat, ein neues Calcetto zu besorgen und damit bestens ausgerüstet ins Treffjahr zu starten.

Therme Erding

Am 28. Jänner besuchten alle interessierten Jugendlichen aus dem Einzugsgebiet die Therme Erding, die größte Therme der Welt. Neben einem Wellenbad, verschiedenen Riesenrutschen und anderen spannenden Erlebnisbädern war für jeden was dabei. Bei der gemeindeübergreifenden Aktion waren rund 135 Jugendliche dabei.



Jugendliche beim Besuch der größten Therme der Welt in Erding.

Buntes Treiben bei der Faschingsparty

Rund 90 Jugendliche aus dem Einzugsgebiet des Jugenddienst Bozen-Land feierten bei der Faschingsparty im Sudwerk in Bozen die bunte Faschingszeit.

Am 3. Februar hieß es für alle faschingsbegeisterten Mittelschüler rein in ein originelles Kostüm und auf nach Bozen zur Faschingsparty. Zwischen 18:30 Uhr und 21:30 legte DJ Pix bekannte Hits auf, die Teilnehmenden tanzten und sangen zu den Songs und es wurden alkoholfreie Drinks serviert. Zudem stand eine Fotobox bereit, mit der tolle Erinnerungsfotos geschossen werden

konnten. Am Ende der Feier wurde das originellste Kostüm prämiert: der Preis ging an einen Jugendlichen aus dem Eggental, welcher sich als hübsche Dame verkleidete. Die Feiern für Mittelschüler gehören mittlerweile zum fixen Programm des Jugenddienstes dazu und haben das Ziel, Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden zusammenzubringen und ihnen einen coolen Abend zu bieten. Gleichzeitig ist es für die Jugendarbeiter vor Ort eine gute Möglichkeit mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten, sie besser kennenzulernen und die

Feier in einem gewissen Rahmen zu gestalten.



Bunte Kostüme bei der Faschingsparty für Mittelschüler

Fotos: Jugenddienst Bozen-Land

FIRMUNG

Firmung vernetzt - es braucht ein ganzes Dorf!

Nachdem im Jahre 2021 der neue Firmweg begonnen wurde, gibt es grundlegende Veränderungen in der bisherigen Firmvorbereitung.

Check-in-Phase

Mit der sogenannten Check-in-Phase, in der sich Jugendliche ab der 3. Mittelschule anmelden können und an verschiedenen Angeboten teilnehmen sollten (ca. 10 Treffen), beginnt der erste Teil der Vorbereitung. Die Angebote finden in Zusammenarbeit mit den Jugenddiensten, der katholischen Jugend, der Youngcaritas und Mitgliedern der Pfarrei statt. Die Treffen sollen Glaubenserlebnisse ermöglichen, um auch die Glaubensvollzüge (Verkündigung, Dienst am Nächsten, Liturgie und Gemeinschaft) kennen zu lernen.

Intensives Jahr

Ab Vollendung des 15. Lebensjahres beginnt der zweite Teil, die intensive Vorbereitung auf die Firmung. Das heißt konkret, dass ein Wochenende mit Theologen (Don Paolo Renner,

Pater Christoph Waldner, Dekan Seppel Leiter und Pastoralassistentin Krimhild Pöhl) verbracht wird. Dort geht es um die Grundlagen der katholischen Kirche. In Vöran findet dieses Treffen am 25. und 26. März statt. Dabei haben sich 22 Jugendliche aus der gesamten Seelsorgeeinheit angemeldet. Nach ca. drei Wochen folgt ein persönliches Gespräch mit jedem Jugendlichen. Auf Ebene der Seelsorgeeinheit werden weiters je zwei Angebote am Tschöggberg und im Tal angeboten, wo sich die Jugendlichen anmelden sollen. Dabei geht es um folgende Themen:

- Die Bibel bezeugt Gott
- Mit Gott in Beziehung treten und sein (Gebets- und Feierformen kennenlernen und erleben)
- Gelebter Glaube

Firmung konkret

Der 3. Teil betrifft die Firmung in allen Pfarreien (Vollendung des 16. Lebensjahres). Dabei findet im Herbst nochmals ein Gespräch mit jedem Jugendlichen statt, sowie die endgültige Anmel-



Auch das leibliche Wohl darf bei den Veranstaltungen nicht zu kurz kommen.

dung zur Firmung. Des Weiteren ist ein Treffen mit dem Firmspender geplant und eine Aktion mit den Paten.

Termine stehen:

2024 Firmung in Terlan, Andrian, Vöran, Nals

2025 Firmung in Siebeneich, Mölten, Vilpian, Flaas

Der Firmweg ist ein intensiver Weg und braucht die Unterstützung und das Gebet der ganzen Pfarrgemeinde, damit die Jugendlichen einen frohen, überzeugten und begeisterten Glaubens- und Lebensweg gehen können.



Fotos: Elisabeth Werth Plattner

Die Pastoralassistentin Krimhild Pöhl versucht ihre Begeisterung für den neuen Firmweg auf die Jugendlichen zu übertragen.



SPORTVEREIN

6. Dorfkegelturnier

Anfang Jänner wurde zum sechsten Mal das Dorfkegelturnier der Sektion Kegeln in Vöran veranstaltet. Daran nahmen heuer unglaubliche 40 Mannschaften, bestehend aus vier Personen, teil. Es mussten 2 x 20 Wurf in die Vollen gespielt werden. Es waren alle Beteiligten mit großem Einsatz und Ehrgeiz dabei, sei es beim Kegeln, sei es als Zuschauer. Auffallend ist, dass sich die Mannschaften von Jahr zu Jahr verbessern. Die Sektion Kegeln bedankt sich bei

der Fam. Karl Pircher ganz herzlich für die Zurverfügungstellung der Kegelanlage und der Bar und freut sich bereits jetzt schon auf das nächste Dorfkegelturnier.

Ergebnisse Mannschaft:

1. Steckler	867 Kegel
2. Restaurant Alber	851 Kegel
3. Zimmerei Reiterer 1	834 Kegel
4. Die Hartlauer	826 Kegel
5. Die Pfeffrigen	816 Kegel

Abschlussball in Vöran

Am 06.05.2023 findet erstmals der Abschlussball der Meisterschaft 2022/2023 des Italienischen Sportkeglerverbandes in Vöran statt. Bereits am Nachmittag findet anlässlich dieses Balls das Tandem-Mixedturnier auf der Kegelanlage in Vöran statt.

Alle sind herzlich eingeladen.



Die Siegermannschaft des 6. Dorfkegeltourniers: Florian Wiedmer, Julian Mittelberger, Samuel Mittelberger und Paul Mittelberger

Jahreshauptversammlung und verschiedene Kurse

Am 03.02.2023 fand in der Sportbar die Jahreshauptversammlung des Sportvereins ASV Vöran Raika statt. Nach den Grußworten des Präsidenten Benjamin Trientbacher und der Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung hielten die Sektionsleiter Rückschau über das Sportjahr 2022. Anschließend wurden den anwesenden Mitgliedern der Kassabericht und die Jahresabschlussrechnung vorgestellt. Die Sitzung endete mit einer gemeinsamen Marende.

Kunstturnen

Im Herbst 2022 starteten die ersten Kunstturnereinheiten in der Turnhalle Vöran. Das Angebot konnte nun auch für den Frühling angeboten werden. In fünfzehn Einheiten lernen die 25 teilnehmenden Kinder unterschiedlichen Alters erste turnerische Grundlagen kennen. Dabei bietet Kursleiterin Stefanie Zöschg den Kindern auf spielerische Art und Weise die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten

des Gleichgewichts, der Kraft, der Beweglichkeit und auch des Mutes zu entwickeln und zu entfalten. Neben dem Turnen und mit verschiedenen Geräten geht es insbesondere um die Förderung und Festigung der Körperwahrnehmung und des Durchhaltevermögens. Bei der letzten Einheit im Mai führen die Kinder das Gelernte in einer Abschlussvorstellung vor.

Konditionstraining

Unter dem Motto „Fit in den Früh-

Foto: ASV Kegeln

ling“ trainierten und übten von Jänner bis März sechzehn Teilnehmer unter den Fittichen von Fitness- und Wellnescoach Florian Unterhofer. Dabei ging es in erster Linie darum, die eigene Fitness und das persönliche Wohlfühl zu steigern. Nach einem allgemeinen Aufwärm- und Ausdaueranteil mit Musik startete die Gruppe mit verschiedenen Einheiten funktionalen Krafttrainings. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Verbesserung der Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit gelegt. Mit Entspannungs- und Dehnungsübungen wurden die Einheiten abgerundet.



Fit in den Frühling: gemeinsames Konditionstraining in Vöran

NEU: Laufend Fit – Lauftraining

Erstmals wird der ASV Vöran in diesem Frühjahr ein Lauftraining anbieten. Denn eins ist sicher: das Laufen macht in der Gruppe

viel mehr Spaß als alleine. Leiten werden das Training die passionierte Läuferin Larissa Reiss und die Physiotherapeutin Anna Maria Alber. Dabei richten sie das Training sowohl an Nichtläufer, Laufanfänger und auch an fortgeschrittene Läufer. Neben der Verfeinerung der Lauftechnik und der Verbesserung der Ausdauer stehen dabei vor allem der Spaß an der Bewegung in der Natur

im Vordergrund. Aufgelockert und abgerundet wird das Training mit Übungen zur Kräftigung von Bauch, Rücken und Beinen sowie vielfältigen Dehnübungen.

Weihnachtsskikurs auf Meran 2000

Auch in der Saison 2022/2023 organisierte der ASV Vöran zusammen mit dem ASV Mölten einen Skikurs für Kinder.

Die Kinder wurden mit einem Bus von Vöran bzw. Mölten nach Falzen gebracht. Um 9:30 Uhr wurden die Kinder dann in Piffing von den Skilehrern erwartet. Für die Kleinen ging es sogleich zum Zauber Teppich, wo sie das erste Mal den „Schneeflug“ üben konnten. Für die etwas älteren Kinder ging es direkt auf die Piste. Insgesamt gab es über Weihnachten 6 Skitage, wobei über 30 Kinder aus Vöran teilnahmen. Am Ende des Skikurses gab es wieder das Abschlussrennen in Mölten. Auf dem Programm standen, wie bei

Weltmeisterschaften, zwei Durchgänge. Anschließend fand im Zielgelände die Preisverteilung statt.

Die Kinder hatten großen Spaß. Der ASV Vöran möchte sich bei allen Helfern und Eltern bedanken.



Begeisterte Kinder beim Skikurs

Fotos: Sportverein Vöran



SPORTVEREIN

ASV Vöran kürt sich zum Tschöggbergmeister 2023

Am Samstag, den 11.02.2023 fand die 51. Tschöggbergmeisterschaft auf Meran 2000 statt. Da im letzten Jahr, bei der Jubiläumsausgabe, nach Jahrzehnten das erste Mal wieder auch ein Rodelrennen veranstaltet wurde und dieses bei den Teilnehmern sehr gut angekommen war, entschied man sich auch dieses Jahr für die Austragung sowohl eines Rodel- als auch eines Skirennens. Bereits im Herbst kamen die Sektionsleiter der 4 Dörfer Hafling, Vöran, Mölten und Jenesien mehrmals zusammen, um die Basis für einen großartigen und unvergesslichen Wintersporttag auf dem Tschöggberg zu schaffen. So war an diesem strahlend schönen Samstag alles vorbereitet und die Medaillenjagd konnte eröffnet werden.

Vöraner siegen beim Rodeln

Pünktlich um 8.30 Uhr startete das Rodelrennen. Insgesamt waren 75 Teilnehmer am Start. Als Topfavoriten gingen auch dieses Jahr wieder die Rodler vom ASV Mölten ins Rennen. Nachdem im letzten Jahr die Rodelmannschaft aus Vöran sich sichtlich schwer getan hatte und im Kampf um die Bestzeit weit abgeschlagen war, wollte man sich in diesem Jahr besser präsentieren. Bereits

Foto: Sportverein Vöran
Oswald Alber bei seiner Siegesfahrt

seit Wochen wurde fleißig trainiert und an der Mannschaftszusammensetzung gefeilt. Mit einer beherzten Fahrt und dem richtigen Geschick raste Oswald Alber (Sondegg) mit 1.27,69 Minuten vor Roland Alber (Komper) aus Hafling zur Tagesbestzeit und krönte sich zum Tschöggbergmeister im Rodeln 2023. Doch auch Albert Reiterer (Loamegg) und Franz Duregger (Hansele) ließen nichts anbrennen und kamen der Tagesbestzeit mit ihren Fahrten gefährlich nahe. Dank dieser drei schnellen Rodler war der Mannschaftssieg im Rodeln dem ASV Vöran nicht mehr zu nehmen und die Vöraner setzten sich mit 1,33 Sekunden Vorsprung auf den SV Mölten durch. Den dritten Platz erreichte der ASC Hafling. Bei den Damen war Miriam Wiedmer vom SV Mölten nicht zu schlagen und sicherte sich mit 1.32,80 den Titel Tschöggbergmeisterin.

Spannendes Skirennen

Anschließend stand das Skirennen mit einem Riesentorlauf auf dem Programm. Das Rennen war in der Kategorie Spannung ganz oben einzuordnen. Es ging hier nämlich nicht nur darum, den schnellsten Skifahrer des Tschöggbergs zu ermitteln, sondern auch den Kombi-Tschöggbergmeister, aus Rodeln und Skifahren. Im Verlauf des Rennens mit steigender Altersklassenkategorie konnte man die stetigen Verbesserungen der Zeiten erkennen. Zum Show-Down kam es dann in der letzten Kategorie, der Senioren Klasse. Hier waren 6 Teilnehmer aus Vöran mit dabei. An diesem Tag nicht zu schlagen war Matthias Alber (Zimmermann Unterdorf), welcher sich mit 0,31 Sekunden Vorsprung vor Roland Alber (Komper) durchsetzen konnte. Der dritte Platz ging an Stefan Reiterer (Viertelhof). Auch

die Damensiegerin stammt aus dem Hause Alber in Vöran und heißt Anna Maria Alber. Somit stellte der ASV Vöran an diesem Tag bereits die Tschöggbergmeister Nummer zwei und drei. In der Gesamtwertung des Skirennens konnte sich, wenn auch nur knapp, der ASC Hafling vor dem ASV Vöran durchsetzen. Den dritten Platz belegte der SV Mölten. Aufregend wurde es nochmals bei der Mannschaftskombinationswertung, wo die jeweils drei schnellsten Zeiten aus Rodeln und Skifahren zusammengezählt wurden. Aber auch hier führte an diesem Tag kein Weg am ASV Vöran vorbei und somit stand dem Sieg der Tschöggbergmeisterschaft 2023 nichts mehr im Weg. Die Vöraner setzten sich mit 2,55 Sekunden vor dem SV Mölten durch. Der dritte Platz ging an den ASC Hafling. Bei den Einzelwertungen der Kombination ging der Sieg an Roland Alber (Komper) aus Hafling und Miriam Wiedmer aus Mölten.

Nachwuchs am Start

Auch dieses Jahr waren bei beiden Rennen der Tschöggbergmeisterschaft sehr viele Vöraner am Start, darunter vor allem auch viele Kinder, was den Sportverein sehr erfreut. Hervorzuheben sind die jüngsten Teilnehmer im Feld, Denise Gufler und Moritz Innerhofer, welche bereits mit 5 Jahren ihr sportliches Talent unter Beweis stellten. Der ASV Vöran bedankt sich für die rege Teilnahme und würde sich sehr freuen, wenn auch im nächsten Jahr wieder viele mit dabei und einen großartigen Wintersporttag mitgestalten. Fotos und Ergebnislisten sind auf der Homepage des ASC Hafling veröffentlicht - www.asc-hafling.it

MUSIKKAPELLE

Neujahrswünschen und Faschingsparty

Am 27. Dezember und am 30. Dezember 2022 konnte die Musikkapelle das Neujahrswünschen wieder in gewohnter Form abhalten. Neben einer ausgezeichneten Verpflegung konnte eine beträchtliche Summe an Spenden gesammelt werden. Die Musikkapelle bedankt sich dafür recht herzlich bei der gesamten Vöraner Bevölkerung!

Bunter Fasching

Auch beim Faschingsball (heuer „Vöraner Faschingsparty“) kehrte wieder Normalität ein. Am 18. Februar 2023 fand die Faschingsparty im Raiffeisensaal von Vöran statt. Hunderte von Faschingsbegeisterte kamen nach Vöran, um dort bei guter Musik von „The Blokes“ und DJ Floky zu feiern und zu tanzen. Ein großer Dank gilt auch hier allen Vöranern für den Besuch!

Weitere Veranstaltungen

Seit einiger Zeit wird auch wieder fleißig für das diesjährige Frühjahrskonzert, welches am 25. März 2023 im Raiffeisensaal von Vöran stattfindet, geprobt. Bereits eine Woche später – am 01. April 2023 – findet das Bezirkstreffen der Freiwilligen Feuerwehren in Vöran statt, welches von der Kapelle musikalisch umrahmt wird. Am 15. April ist ein vereinsinterner Gemeinschaftsabend, bei welchem die Ehrungen vorgenommen werden, geplant. Am 30. April ist die Musikkapelle bei der Erstkommunion und am 07. Mai bei der Florianifeier zu hören. Am Wochenende vom 20. und 21. Mai 2023 feiert der Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) sein 75-jähriges Bestehen und die Musikkapelle Vöran ist anlässlich

dieser Feierlichkeiten am Sonntag beim großen Sternmarsch dabei. Am Pfingstsonntag (28. Mai) konzertiert die Musikkapelle am Nachmittag auf dem Pfingstfest in Terlan.

Rockkonzerte

Nach den Konzerten in den Jahren 2018 und 2019 finden auch in diesem Jahr wieder die Rockkonzerte statt: am 29. Juli abends auf dem Aschler Kirchtag (in diesem Jahr organisiert von der FFV), am 5. August beim Obermaier Dorffest der Blasmusik und am 19. August in Markgröningen (DE). Am letzten Sonntag im August geht das traditionelle Stadeldefest über die Bühne und Ende November wird die heilige Cäcilia gefeiert. Die Musikkapelle freut sich auf ein tolles Jahr mit unvergesslichen Auftritten!



Foto: Musikkapelle Vöran

Eine Gruppe der Musikanten beim traditionellen Neujahrswünschen in Aschl



TOURISMUSVEREIN

Hiesig & guat in Vöran

Ende April/Anfang Mai wird in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben wieder bunt aufgekocht. Die im Frühling 2022 erstmals abgehaltene Veranstaltungsreihe hiesig&guat findet nun zum dritten Mal statt. Identisch wie die Male davor, dreht sich auch heuer wieder alles um den heimischen Genuss. Genauer gesagt, um das, was in Vörans Gärten, Feldern und Wiesen so alles wächst und gedeiht. Und das ist allerhand. Denn darüber, dass hiesig nicht nur nachhaltig ist, sondern auch richtig „guat“ schmeckt, sind sich die Produzenten und Gastronomen einig. Deshalb öffnen sie gern ihre Haus- und Hoftüren und gewähren einen Blick hinter die Kulissen: in Kräutergärten, Kochtöpfe, Backstuben... und laden zum Verkosten, Über-die-Schulter-Schauen und Genießen. Die Betriebe freuen sich auf zahlreiche Besucher, die ein leckeres Gericht bei den teilnehmenden Gastronomiebetrieben verkosten oder den Hof der Produzenten besichtigen. Programm und teilnehmende Betriebe werden zeitnah veröffentlicht.

Gemeindeübergreifende Panoramatafeln

Noch in der alten Legislaturperiode entstandene Projekt „Erlebniswelt Tschöggberg“, durchgeführt in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen Hafling-Vöran, Mölten und Jenesien, verfolgt das Ziel, den Tschöggberg gemeindeübergreifend mit all seinen Vorzügen und den fünf Erlebniswegen besser zu vermarkten. So werden u.a. neben einem besser gekennzeichneten Leitsystem für Verbindungswege auch die Winter- und Sommerpanoramatafeln erneuert. Diese werden nach der Schneeschmelze montiert bzw. ausgetauscht.



Neue Wandertafeln wurden montiert.

Geführte Wanderungen

Auch in der heurigen Sommersaison ist die Palette an wöchentlich geführten Wanderungen für Gäste und Einheimische im Feriengebiet groß. Dabei wissen Wanderführer Franz und Norbert allerhand über Kräuter und Umgebung zu erzählen und vergessen dabei nie gute Laune, die schon Vielen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat. Auch Einheimische können sich zu den Wanderungen anmelden!

Wöchentliche Veranstaltungen im Sommer

Die Vielfalt an Erlebnissen, die man am Tschöggberg sammeln kann, ist riesig. Wie auch die Anzahl an wöchentlich organisierten Veranstaltungen. Mit geführten E-Bike-Touren für Anfänger und Fortgeschrittene, Knödelkochkursen am Bauernhof, Kräuter- und Hofführungen sowie einem bunten Kinderprogramm und vielem mehr wird für

Groß und Klein allerlei Spannendes angeboten. Mehr Infos: hafling.com/events

Schäden an Wanderwegen

Sollten nach der Wintersaison Schäden an Wanderwegen auffallen, können diese jederzeit beim Infobüro gemeldet werden. Der Tourismusverein und die fleißigen Wegarbeiter sind stets bemüht, diese schnellstmöglich zu beheben und sind froh über eventuelle Hinweise.

Neuer Urlaubsberater

Formatbedingt kann die heurige Ausgabe des Urlaubsberaters „Auf einen Blick“ nicht mehr zusammen mit der „Furggl“ ausgeliefert werden. Interessierte können sich gerne ein gratis Exemplar beim Infobüro abholen.



Fotos: Tourismusverein Vöran-Hafling-Meran 2000

SCHÜTZEN

Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Vöran

Die Schützenkompanie Vöran hielt am Sonntag, den 29. Jänner die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Es wurde erfolgreich ein neuer Ausschuss gewählt, der voller Motivation und Freude auf die neuen Aufgaben zugeht. Auch wurde einigen Mitgliedern die Urkunde für ihre langjährige Mitgliedschaft

überreicht. Josef Innerhofer (Haas-hof) ist Gründungsmitglied und wurde somit für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Gregor Greif, Tobias Aster und Stephan Innerhofer erhielten die Urkunde für 15-Jahre Mitgliedschaft.

„Fahnenhisser“ gesucht

Im vergangenen Sommer schlugen einige Schützen im Gemeindefeld Fahnenstangen. Wenn jemand Interesse hat, auch bei sich zu Hause eine Fahnenstange zu errichten, dann möge er sich gerne bei jemandem vom Ausschuss melden.



Neuer Ausschuss: Elias Kienzl, Franz Pircher, Florian Pircher, Gregor Greif, Tobias Aster, Lukas Innerebner, Katja Mittelberger, Laurin Kröss. (Manuel Pircher fehlt auf dem Bild).

BÄUERINNENORGANISATION

Bäuerinnen mit neuem Vorstand

Am 8. Dezember 2022 fand die Jahreshauptversammlung des Ortsbäuerinnenausschusses mit Neuwahlen statt. Die bisherige Ortsbäuerin Christine Gostner wurde gebührend verabschiedet. Der bisherige Ausschuss stellte sich leider nicht mehr der Wahl. Nachdem sich im Nachhinein doch einige Bäuerinnen bereit erklärt hatten, im Ortsausschuss mitzuar-

beiten, wurde Anfang Jänner 2023 ein neuer Ausschuss ernannt.

Neuer Ausschuss

Der neue Ausschuss der Bäuerinnenorganisation, Ortsgruppe Vöran, setzt sich zusammen aus:

- Waltraud Alber Pircher - Ortsbäuerin

- Elke Wagner Trientbacher - Ortsbäuerin-Stellvertreterin
- Stephanie Kofler Reiterer - Kassierin
- Monika Gorfer Innerhofer - Schriftführerin
- Rosa Klara Messner Aichner
- Ulrike Santer Plattner
- Katherina Egger

Foto: Schützen Vöran



MITTELSCHULE

Unerwartete Weihnachtsklänge

Ein junger Chor angehender Musiklehrer war in der Adventszeit in Mölten und kam zufällig in der Pizzeria gegenüber mit einer Gruppe Mittelschüler ins Gespräch. Diese erzählten von dem geplanten Musical, und daraufhin bot der Chor spontan an, wenige Tage später für ein Gratiskonzert an der Schule zu kommen und zu singen.

Ein Dank an die Singgruppe „Ex Silentio“ aus Dresden und natürlich auch an die Schüler, die dieses Konzert geschickt einfügten.

Redewettbewerb

Am 11. Jänner fand zum zweiten Mal der Redewettbewerb der Mittelschule statt. Dabei wurden im Vorfeld je zwei sprachstarke Schüler aus allen Klassen nominiert und diese trafen sich in der Aula, um den besten Redner pro Klassenstufe zu ermitteln. Im Wettstreit ging es dann darum, drei kurze Spontanreden in allen drei Unterrichtssprachen, Deutsch, Itali-

enisch und Englisch, zu halten. Wie man sich vorstellen kann, braucht es dafür nicht nur Talent, sprachliche Gewandtheit und viel Spontaneität, sondern auch großen Mut. Immerhin stellten sich die teilnehmenden Kids doch einer kleinen Lehrer-Jury unter dem Vorsitz der Direktorin, Frau Neulichedl.

Als Siegerinnen des Redewettbewerbs wurden Andrea (1A), Anna (2B) und Jana (3A) gekürt. Der Wanderpokal für die beste Klassenleistung ging an die Klasse 2B.

Eislaufen

Jeweils zwei Klassen fuhren mit dem Linienbus nach Terlan und wagten sich auf das Eis. In der Zwischenzeit wurde es aber auch in Mölten wieder kalt genug, sodass der Eislaufplatz auch im Sportunterricht zum Schlittschuhlaufen genutzt werden konnte.

Erhard Laner



Foto: Mittelschule Mölten

Mutige, sprachgewandte Talente der MS Mölten



ERSTKLASSIGES FLEISCH PERSÖNLICHER SERVICE

Florian und sein Team freuen sich auf Euren Besuch.

Täglicher Lieferservice nach Vöran!

Unsere Spezialitäten

- o Naturgereifter Speck ohne Konservierungsstoffe
- o Kaminwürsten und Haussalami
- o Einheimisches Kalb-, Rind- und Lammfleisch
- o Verschiedene Knödel, Suppen, Salate und Soßen
- o Frischer Fisch aus dem Passeiertal
- o Schlegel, Wurstfleisch, Darm
- o Wir liefern Grillspezialitäten und kalte Platten
- o Geschenkkörbe / Gutscheine

Öffnungszeiten
MO-FR 8:00 - 12:30 / 15:00 - 18:30 Uhr
SAMSTAG 7:30 - 12:30 Uhr



des Florian Pircher

Alte Landstrasse 33A,
39022 Algund
Tel. 0473 448713
Handy 366 199 2040
info@metzgereivonpfoestl.it



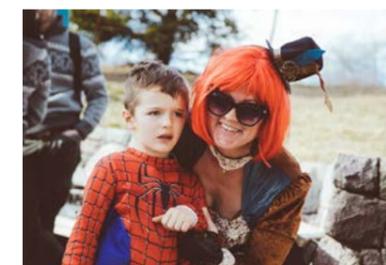
JUNGSCHAR

Mega-cooler Kinderfasching Vöran

Am Samstag 18. Februar fand der Faschingsumzug für Kinder mit anschließender Party statt. Ausgehend von der Seilbahn zogen die Jugendkapelle, die Bauernjugend, die Jung-schar Hafling, die Fußballer der SPG und die Plentenschneider, begleitet von großen und kleinen Narren, bis zum Vöraner Dorfplatz. Dort konnten Euros in der Geldbude gegen Coins getauscht werden, die man

dann an den Standln „Bella Italia“, in der Backstube, im Saftladen oder am Zuckerwattestand gegen Essen und Getränke eintauschen konnte. Umrahmt wurde die Faschingsparty von der Zaubershow von Peet Magic und Musikeinlagen von der Jugendkapelle und den Plentenschneidern. Zum Abschluss wurde gemeinsam in der Kinderdisco die fünfte Jahreszeit gefeiert.

Die Jungschar möchte sich von ganzem Herzen bei den vielen freiwilligen Helfern bedanken. „Die Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft ist immer wieder beeindruckend“, so die Jungscharleitung.



Fotos: Jungschar Vöran



BIBLIOTHEK

Veranstaltungen 2022

Eine Reihe von Veranstaltungen gab es Ende des Jahres 2022 in der öffentlichen Bibliothek. Dabei waren verschiedene Zielgruppen angesprochen, für jeden war etwas dabei.

Der Doggi singt und reimt

Markus Doggi Dorfmann war Anfang Dezember zu Gast in der Bibliothek. Er ist mit seinen gesellschaftskritischen Liedern vielen Südtirolern bekannt. Wer jetzt denkt, dass es ein lauter Abend war mit Doggis Gesang, der täuscht. Markus Dorfmann trug neben Liedern auch Gedichte aus seinem neuen Poesieband vor. Die Stimmung war - passend zur Vorweihnachtszeit - tiefgründig und besinnlich, andererseits gab es auch einiges zum Schmunzeln und Lachen. Der Gedichtband ist in der Bibliothek zur Ausleihe bereit. Eine kleine Kostprobe gibt es inzwischen hier:

verliebt
ich hab mich ein bisschen
in dich verliebt
nur ein wenig nicht zu viel
es muss nicht immer maßlos sein
nein nein
grad so sehr
dass wenn ich dich dann wiederseh
mir denk
wieviel noch möglich wär

„Der nette böse Wolf“

Auch für die jungen Bibliotheksbesucher gab es eine besondere Veranstaltung: die Kinderliteraturvermittlerin Priska Weber erzählte den Kindern die Geschichte des netten, bösen Wolfes. Etwa 50 Kinder waren an diesem verschneiten Dezembertag in die Bibliothek gekommen, um sich in diese Geschichtenwelt entführen zu lassen. Es war wirklich ein Eintauchen in eine andere Welt,

wobei die Kinder selbst aktiv und nicht nur stille Zuhörer waren.

Zomsitzn und sich auf Weihnochtn einstimmen

Am Mittwoch, 14.12.2022 planten der Bildungsausschuss Vöran und die Öffentliche Bibliothek Vöran einen Nachmittag für Senioren und Interessierte zum Thema Weihnachten. Das Ziel dieses Nachmittags war, zusammen zu sein und Gemeinschaft zu genießen. Dazu gab es ein besonderes Programm: Der Bildungsausschuss Vöran sammelte im Laufe des Jahres Weihnachtserinnerungen aus vergangener Zeit und schrieb sie nieder. Einige dieser Texte sollten vorgelesen werden. Der Einladung folgten etwa 25 Vöraner. In kleinen Gruppen setzten sich die Anwesenden zusammen und lausch-

ten bei Tee und Kuchen den vorgebrachten Texten. Es entstanden viele Gespräche über vergangene Zeiten und so manch einer erinnerte sich an seine persönlichen Erlebnisse. Für weihnachtliche Stimmung sorgten die zwei Querflötistinnen Jasmin und Melanie. Eine nette Überraschung lieferte Oskar Niederfrininger. Er war vor 60 Jahren hier in Vöran Lehrer. Durch die Aktion „Adventlicht“ des Radiosenders Rai Südtirol erfuhr er von diesem geselligen Nachmittag und beschloss, seine alten Schüler in Vöran zu besuchen. Gar einige von den Vöranern erkannten den Lehrer wieder und tauschten sich gerne über die Zeit aus. Gegen Ende des Nachmittags begannen die Teilnehmer zusammen zu singen und so klang die Veranstaltung fröhlich und weihnachtlich aus.

ÖB VÖRAN: JAHRESRÜCKBLICK 2022



ELKI

Cooler Krabbler

Die Eltern-Kind-Gruppe ist ein Angebot des Elki Lana in der Außenstelle Vöran. Hier treffen sich Eltern, Babys und Kleinkinder, um gemeinsam zu spielen und neue Erfahrungen zu machen. In einer vorbereiteten Umgebung können Kinder regelmäßig Kontakt zu anderen Kindern knüpfen. Gemeinsam lernen sie Finger-, Reim- und Singspiele kennen. Eltern haben Gelegenheit, in einer gemütlichen Atmosphäre Erfahrungen auszutauschen, Elternrolle und Erziehungsaufgabe zu bedenken und zu diskutieren.

Sei auch du dabei

Die Krabbelrunde findet immer donnerstags von 9 Uhr bis 11:30 Uhr im Jungscharräum über der Raika statt. Mit einem Unkostenbeitrag von 2 Euro pro Treffen und der Anmeldung bei der Elki-Mitarbeiterin Stefanie Tanzer unter Tel. 376 0032679 können Eltern mit den Kindern ganz unkompliziert teilnehmen.

Foto: Elki Lana



Abwechslungsreicher Vormittag nicht nur für die Kleinen



VERSTORBENE

Theresia Wwe. Plank geb. Tammerle Plank

geb. 05.08.1934
gest. 29.12.2022

Martin Kröss Oberhauser

geb. 12.12.1967
gest. 09.01.2023



GEBURTEN

Mira Reiterer, geb. 22.12.2022

Eltern: Stefanie und Stefan

S' Markt

- **Reinigungskraft** (w/m) für Appartementshaus in Vöran von Juni – Oktober gesucht. Fam. Vent – Appartements Sonnwies, Tel. 0473 278 586
- **Mithilfe** für Service und Küche auf der Vöraner Alm gesucht. Maria, Tel. 366 3530811 Franz, Tel. 340 6748169



PATRIK, 9 JAHRE

Welchen Namen hättest du dir selbst gegeben?

Leo

Was macht mich glücklich?

Familie und Freunde

Was würde ich gerne erfinden?

Schulroboter

Mein Traumberuf?

Fußballer oder Skifahrer

Das coolste in Vöran?

Fußballplatz



Werbemittlung - messaggio pubblicitario

An unserer Zukunft bauen? Costruirvi un futuro?

KÖNNEN WIR. MIT DEN FINANZBAUSTEINEN VON RAIFFEISEN LANA.
CERTO CHE POTETE. CON LE GIUSTE BASI FINANZIARIE DI RAIFFEISEN LANA.

Gewusst wie: Familienfinanzen wollen gut geplant sein.
Zum Glück gibt es bei Raiffeisen Lana Berater, die sich
damit auskennen. Reden wir darüber.

Le finanze familiari devono essere ben pianificate.
Per fortuna, Raiffeisen Lana dispone di consulenti
che vi aiutano a farlo. Parliamone.

sparen-anlegen.raiffeisenlana.it



**Raiffeisen
Lana**